

422 Hans Purrmann

Speyer 1880 – 1966 Basel

„Stehender Akt“. 1909

Öl auf Leinwand. 65 × 50 cm (25 ½ × 19 ¾ in.).

Unten rechts signiert: Purrmann. Rückseitig Etiketten der Ausstellungen Berlin 1982 und Zürich 1983 (s.u.). Werkverzeichnis: Billeter 1909/13. [3156] Im Künstlerrahmen.

Provenienz

Heidi Vollmoeller, Zürich / Privatsammlung, Schweiz

EUR 15.000–20.000

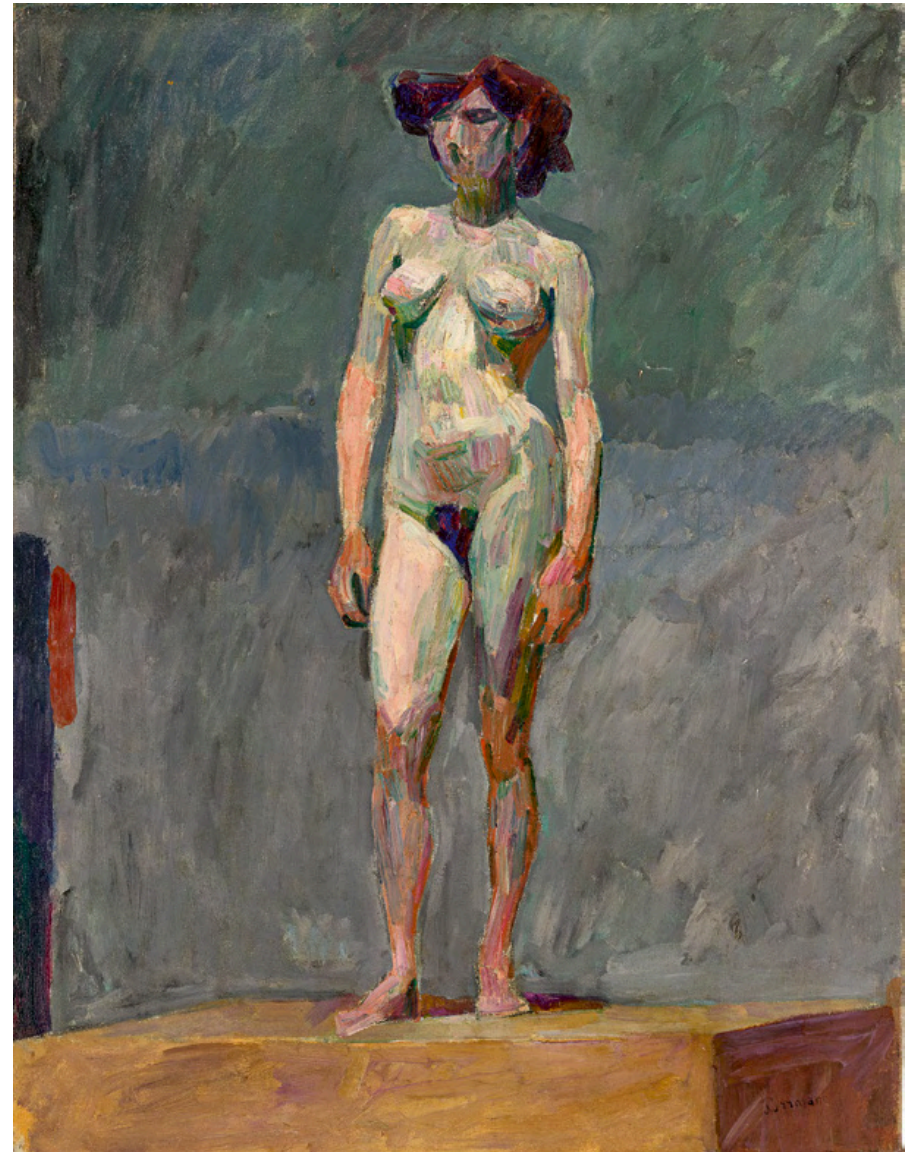
USD 16,700–22,200

Ausstellung

Hans Purrmann. Malerei – Graphik – Zeichnungen – Plastik. Berlin (Ost), Akademie der Künste, 1982, Kat.-Nr. 4, Abb. S. 34 / Hans Purrmann. Zürich, Kunsthaus, 1983

„Von 1905 bis 1914 sollte der deutschstämmige Purrmann zur französischen Bohème gehören. In diesem Umkreis der sogenannten ‚Dömiere‘ hatte er Matisse kennengelernt und sich für die Verlockungen der französischen Moderne entschieden. Purrmann wurde der wichtigste Schüler von Matisse, ein Wegbegleiter und Künstlerfreund. Gemeinsame Reisen und Malaufenthalte in Collioure und Cassis gehörten dazu wie auch der Schulbetrieb [der Académie Matisse], den Purrmann leitete (Annette Vogel: Zum Geleit. Hans Purrmann: Ein „artists artist“, das Gleiche im Anderen suchen. In: Annette Vogel (Hg.): Hans Purrmann. Kolorist der Moderne. München, Hirmer Verlag 2019, S. 18).

Werner Haftmann erinnerte sich 1981: „Dabei fällt mir ein, daß Matisse, als ich ihm [...] 1942 in Nizza Purrmanns Grube brachte, er mir ausdrücklich auftrug, Purrmann zu sagen daß er ihn für seinen besten Freund und für einen großen Maler halte“ (zit. nach: ebda., S. 165).



Mitglieder der Académie Matisse, in der Mitte Hans Purrmann, Paris um 1910.
© Purrmann Archiv, München